

Saale-Beitung.

Neunundzwanzigster Jahrgang.

Anzeigen

werden die Spalte oder deren Raum mit 20 Pfg., solche aber mit 15 Pfg. berechnet und in der Expedition, von welchen Anzeigenstellen und allen Anzeigen-Expeditoren angenommen.

(Der Nachdruck unserer Original-Artikel ist nicht gestattet.)

Bezugpreis für Halle vierteljährlich 2,50 M., bei zweimonatlicher Bestellung 2,75 M., durch die Post 3 M., permonatlich 2 M., einmonatlich 1 M., ohne Postgebühren. Bestellungen werden von allen Reichspostämtern angenommen.

Nr. 252.

Halle a. d. Saale, Freitag den 31. Mai.

1895.

Pour le mérite.

Es schämt und brodel wieder in dem großen Charivariischen Regimente seitens der Vorgesetzten. Ein Mann wie Pasteur wird geehrt, nicht etwa weil er eine neue große Erfindung zum Besten der Menschheit gemacht hat, sondern weil er angeblich den ihm von dem preussischen König angetragenen Orden pour le mérite ausgeschlagen hat.

Nun ist es in der That herabgeschickelt, ob Pasteur diesen Orden bekommt oder nicht. Das die Absicht bestand, ihm den Orden zu verweigern, so ist es alles eher als vornehm, daß der französische Gelehrte ihn ausgeschlagen hat.

Wald nach dem Kriege mit Frankreich hat es in der That unangelegentlich Reibungen zwischen Deutschen und Franzosen auch auf wissenschaftlichem Felde gegeben. Auch da machte sich der französische Chauvinismus geltend.

nistische Hehe gegen die Maler und Bildhauer lösging, die vor etlichen Jahren die Berliner Ausstellung zu beschließen dachten. Zugleich beteiligten sich die Franzosen wohlgenut wieder an allen deutschen Kunstausstellungen, und es ist keinem Menschen in Frankreich eingefallen, daran Anstoß zu nehmen.

Aber nein, diese Geschichte hat einen andern Hintergrund. In Frankreich giebt es eine Anzahl Leute, die es nicht verdrögen können, daß die Republik zur Eröffnung des Nord-Ostsekanals Schiffe entsendet.

Wir aber empfinden am Ende des neunzehnten Jahrhunderts diese Anschuldigungen der Nationalisten als einen Beleg auf die Civilisation. Die französische Nation am ersten sollte sich erinnern, wie die Enckelpfaffen, wie ihre besten Dichter und Denker das Weltbürgerthum, den Kosmopolitismus gelehrt haben.

Wir aber empfinden am Ende des neunzehnten Jahrhunderts diese Anschuldigungen der Nationalisten als einen Beleg auf die Civilisation. Die französische Nation am ersten sollte sich erinnern, wie die Enckelpfaffen, wie ihre besten Dichter und Denker das Weltbürgerthum, den Kosmopolitismus gelehrt haben.

Deutsches Reich.

Eine Rede Götter's.

Bei dem Festmahle, das am Dienstag in Marienwerder stattfand, sprach außer dem Landwirthschaftsminister, über dessen Rede schon heute morgen berichtet wurde, auch der Oberpräsident von Westpreußen v. Götter.

Gerade hier spielten die Damen eine große Rolle als treue Gefährtinnen, auch im öffentlichen Leben. Ich habe es mir zur Aufgabe gemacht, gerade die Frauen zur Arbeit mit heranzuziehen auf allen Gebieten der Thätigkeit, wie im Vaterländischen Frauenverein; das habe ich in Berlin gesagt und darin werde ich immer festhalten.

Es ergiebt sich hieraus, daß für das Oberpräsidium in Königsberg, als Graf Stolberg seinen Abschied erhalten hatte, zunächst Herr v. Götter in Frage gekommen ist.

Der Kolonialrat

wird, wie es in einer abermaligen Mittheilung der „Kronzeitung“ heißt, nun Mitte Juni zu seiner Frühjahrsession zusammenzutreten. In der Verfügung des Reichskanzlers vom 14. April, in welcher die Sitzungsperiode des Kolonialrates von einem Jahre auf drei verlängert wurde, war schon angegeben, daß die Ernennung weiterer Mitglieder der Körperschaft vorbehalten bleibt.

Reichsfonds.

In dem letzten, dem Reichstage kurz vor Sessionsschluss zugegangenen Bericht der Reichsausschusskommission wird der Bestand des Fonds für Errichtung des Reichstagesgebäudes am Ende des Monats März 1895 auf 27 Millionen angegeben. Der Fonds selbst besteht also noch. Nachdem jedoch das Reichstagesgebäude, zu dessen Errichtung er aus der französischen Kriegsgeldentwertung entnommen war, seiner Bestimmung entgegengeführt ist, wird über die Verwendung des Restbetrags wohl bald Bescheid gefast werden, und damit wird auch dieser Fonds zu erklären aufgehört haben.

Ein Besuch in einem Aijehampong.

Von Arthur Waeßler.

Unter dem Titel, „Südsee-Wilder“ hat Arthur Waeßler, ein noch junger, aber tüchtiger Ethnologe mit guter Beobachtungsgabe, der zu vollständigen Studien Andonien und die Südsee bereist hat, im Verlage von A. Wicher u. Co. Berlin, ein sehr hübsch angelegtes Werk herausgegeben, das in einzelnen in sich abgeschlossenen Aufsätzen, lebensvoll gezeichnete Bilder aus diesen weiten, in jeder Beziehung hochinteressanten Gebieten enthält.

In Wachstüben geben wir unseren Lesern eine Probe der ansprechenden Schilderungen, die das Leben an der Nordspitze Sumatras auf dem kriegerisch gährenden Boden des Aijehampong, das die holländischen Kolonialtruppen nur an einzelnen besetzten, stets und ständig bedrohten Punkten zu halten vermögen, zum Gegenstande hat.

Ihre Pflicht erlaube,“ änderte sich das Bild. Der Ingenieur-Offizier wurde gerufen, um mir als Führer durch die Ventings zu dienen, während der Kommandant inzwischen versuchen wollte, mit einem Besuch bei den Aijehaten zu ermöglichen; denn so ohne weiteres, erklärte er, könne ich keinesfalls zu denselben gehen.

Anzusehen war vom Radja der Besuch gekommen, daß er um 10 Uhr eine Waage schicken werde, um mich sicher zu ihm und in den Venting zurückzuführen. Pünktlich erschienen auch vier Aijehaten, die außer dem Sittin (ein ziemlich großes, gerades Schwert in hölzerner Scheide) und dem Kentung (ein dolchartiges Messer) noch mit einer Büchse bewaffnet waren.

zu verleben, in Wirklichkeit aber nur zu unserem Schutze. Zwei bis an die Zähne bewaffnete Soldaten bildeten als Schließende unsere Rückendeckung. So gerüstet gingen wir zu den „Besreudeten“ der Holländer.

Der ringsum bestiegte Kampong Malakob bestand hauptsächlich aus einem großen, breiten Posar (Marktort); an beiden Enden der Straße befanden sich von Waadpässern überlagerte Höre. Diese Sicherung war notwendig, weil die „feindlichen“ Aijehs, die ihre Bestimmung schon bis ziemlich nahe an den Ort vorgezogen hatten, fast jede Waade vergeblich ließen, ohne zum Kampfe zu schreiten.

Die aus Holz und Bambus aus Büscheln erbauten Häuser zeichneten sich weder durch allzu große Reichlichkeit, noch durch eine besondere Dauer aus. Am Ende der Straße wohnte der erste Radja von Malakob, der mich leider nicht empfangen konnte, da er seinen Haushalt vom vorhergehenden Tag noch nicht abgeschlossen hatte.

Unter der Hauptstraße lagen mir noch wenige Häuser; gern hätte ich das eine oder andere derselben genauer durchgesehen, wurde aber von Kommandanten davon verhindert. „Nimmer hübsch zusammenzuleben und möglichst in der Mitte des Berges gehen!“ war seine stete Mahnung, die sehr gut ge-

3 Waggon emallirte Koch-Geschirre.

Durch ganz besonders günstigen Cassa-Kauf eines großen Fabriklagers der besten und haltbarsten emall. Kochgeschirre sind wir jetzt in der Lage, nachstehende große Vorräthe 25-33 1/3 pCt. unter vorigen, bisher anerkannten billigen Preisen zu verkaufen. Wir offeriren a. V.:



Große emall. Aufschnittskannen 1,25 M. (bisher 2 M.)
 „ „ Schmorpföpfe 75 Pfa. (bisher 1,05 M.)
 „ „ Waschküpföpfe 75 Pfa. (bisher 1,10 M.)
 „ „ Waschtannen 1 M. (bisher 1,30 M.)

Große emall. Ringpföpfe 75 Pfa. (bisher 1 M.)
 „ „ Waschküpföpfe 80 Pfa. (bisher 1,20 M.)
 „ „ Waschküpföpfe 75 Pfa. (bisher 1 M.)
 „ „ Waschküpföpfe 60 Pfa. (bisher 80 s.)

Ferner in großer Auswahl:
 Emall. Butter-Teller à St. 8 Pfa. | Emall. kleine Tassen à St. 5 Pfa.
 „ tiefe Ränder „ 15 „ | „ mittlere „ 8 „
 „ große „ 20 „ | „ große „ 15 „
 „ Bechster „ 25 „ | „ Bechsterpföpfe 15 „

Complete Wasch-Garnituren, bestehend aus großer emall. Schüssel, emall. Seifennapf, emall. Wasserkanne und starkem eis. Gestell, zusammen M. 2,50.

Wir machen darauf aufmerksam, daß wir für Haltbarkeit unterer emall. Geschirre Garantie leisten. **Große emall. Wassereimer, sehr dauerhaft, 80 Pfa. (bisher 1,25 M.)**

Leipziger Str. 84, am Thurm. **Burghardt & Becher** Zweites Geschäft: Dleariusstr. 4, am neuen Bogenmarkt.

NB. Gleichzeitig machen wir darauf aufmerksam, daß wir von unseren Lägern sämmtl. emall. Geschirre mit Glasrührern und durch Transport beschädigte ausfortirt haben und dieselben für halbe Preise im Lokal neben unserer Filiale Dleariusstraße verkauft werden.

E. Hugo Klose, Halle a. S.

Markt 22, Hôtel gold. Ring, Fernsprecher 276,

Wasserdichte **Maffret's Dampfboiler** à 1000 Liter, 1,10 M.
Backbutter (Schweinebackbutter) à 500 und 800 Pfa. schräge fette
Land-Eier (Schweinebackbutter) besonders frisch und schön, à 500 und 800 Pfa. höchst billig.
Edamer Saugekäse, bester Qualität, à 500 und 800 Pfa.

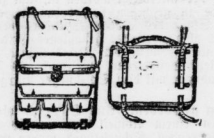
Garantie ausdrücklich für reine Naturprodukte, da Margarine und Margarin-Käse nicht geführt wird.
 Bei größerem Bedarf bedeutend ermäßigte Preise.

Photogr. Apparate, Objective, Trockenplatten, Copirpapiere etc. billigt bei **Carl Potzelt**, Optisches und mechanisches Institut, Telegraphenstr. 4, Telephon 876.

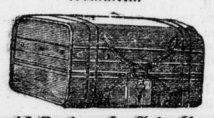
Pa. Dachpappen, Dachpflitte, Dachziegel
 Carl Schumann, Gr. Steinstr. 30.

Gasglühlicht.
 Reparaturen und Umänderungen werden sorgfältig ausgeführt. Einzeltheile zu allen Preisen werden nachgeliefert.
E. W. Tornau, Gr. Brauhansstr. 29.

Neue Besätze zur Daumenschneider empfohlen
Berliner Engros-Lager
 Gr. Ulrichstr. 32.



Wädelertaschen in ff. Segeltuch, Stück 3 M., 3,50 M., 3,75 M., 4 M., 5,50 M., 6 M.
Wädelertaschen in echt Chinarahleder, Stück 7,50 M., 8 M. u. 9,50 M.
Touristertaschen von 1,25 M. an.
Feldtaschen in großer Auswahl, Stück 50 s., 1 M., 1,25 M., 1,50 M., 1,75 M. bis 3 M.
Trinkbecher, Waldleimen, Sämmenaffen von 1,50 M. an, Umhängetaschen, Botanistertrommeln.



Sandkoffer in großer Auswahl, Stück 2 M., 2,50 M., 2,75 M., 3 M., 3,50 M. bis 18,50 M.
Sandtaschen, Kellertaschen, Concierttaschen, Musiktaschen, Briefetaschen in großer Auswahl zu bekannt billigen Preisen.



Trümpfstühle 1,50 M., 2,25 M., 2,75 M., mit Vermechne u. Verlingerung 4,50 M. u. 6 M.
Automatstühle hochlegant, welche sich jeder Körpergröße anpassen, Stück 10 M. und 18 M.
Schattelsühle, „neu“, für jeden Salon verwendbar, Stück 20 M.
Feldstühle 60 s., 76 s., 1 M., 1,25 M., 1,50 M.

Billigste Bezugsquelle für Reises- und Sommer-Artikel.

Robert Plötz
 17 Leipziger Straße 17.

Neu! Flaschen Neu!
 aller Gattungen, beste Fabrikate.
Flaschen-Verschlüsse, Dichtungsfleichen und Ringe für Verschlüsse.
Conserven-Gläser mit Schraubenverschluss in allen Größen empfohlen zu billigsten Fabrikpreisen.
C. H. Naundorf, Gr. Märkerstraße 3, Fernsprecher 659.

Neues Album von Halle.
 Cabinet-Garnat.
 21 Aufzichten nur 50 Pfennig.
 Wiederverkäufer erhalten hohen Rabatt. Vorräthig in den meisten Buch- und Papierhandlungen.
Pfeffersche Buchhandlung, Markt 22 (Gold. Ring).

Möbelfabrik und Magazin Bernh. Grünwald, Rathhausstraße 6,
 empfiehlt sein großes Lager selbstgefertigter Möbel, Spiegel und Posterewaren zu billigen Preisen. Durch Erwerbung hoher Bodenmiete und mit eigene Fabrikation bietet sich dem geehrten Publikum in meinen bedeutend vergrößerten Verkaufs- und Lagerräumen nur gute selbstgefertigte Möbel, sowie vermontet aufgestellte compl. Zimmer-einrichtungen unter jeder gewünschten Garantie zu den denkbar billigsten Preisen.
Bernh. Grünwald, Tischlermeister.
 Kein Laden, nur Rathhausstraße 6.

Feist
 Spezialmarke
GEBR. FEIST & SÖHNE
 Schaumweinkellerei
FRANKFURT AM MAIN
 gegründet 1823.
 Hauptdepot bei **Sprengel & Rink**, Halle a. S.

Bad Lauchstädt.
Gasthof „Zur goldenen Sonne.“
Bundes-Hôtel des Deutschen Radfahrer-Bundes.
 Empfehle meine freundlich eingerichteten Lokalkitäten nebst schönem ausfreiem Garten mit Kegelbahn.
 ff. Lager und Bayerisch Bier, autochthone Weine, sowie Mittagstisch, reichhaltige Speisensorte.
Aug. Vogel.
 Ansammlung genügend vorhanden.

Dietze & Co., Bitterfeld,
 Bismarckstraße 66 (Chausseestraße), empfehlen:
 volle und gelochte **Verblendsteine** in 1/4, 1/2, 3/4 u. 1/2 Metern.
Brennen- und Faconsteine aller Art.
Klinkersteine, volle und gelochte
poröse Steine,
Patent-Dachziegel etc. etc.
 alles in vorzähl. Maschinenwaare, in rother oder gelber Naturfarbe.

Reizende Neuheiten
 von feineren Chocoladen
 in neuer, eleganter Packung, für Kinder und Erwachsene als **Geburtstags-, Fest- und Reise-Geschenke** empfiehlt in großer Auswahl
A. Krantz Nachf.
 Große Steinstraße 11,
 Chocoladen-, Confituren-, Marzipan- und Honigkuchen-Fabrik.

Prima Rehkrücken und Rehketten, frische Gäuse, Franz Poularden, Steyr. Hähnchen, frische Mövener, Ostseckrabben, grosse Tafelkräbber, reife Ananas, Aigler-Pflirsche, Walderdobereen, Waldmeister, leichte reine Bowienweine, Deutsche Schaumweine, hochfeinen Astrachan-Caviar, festesten geräuch. Rhein- und Weserlachs, grosse geräuch. Eibane, Aal in Gelée, neue Inländer Matjes-Heringe, alle feineren Fleischwaren, Fruchtsüßer und Frankfurter Würstchen, feinste Gemüse- und Frucht-Conserven zu ermäßigten Preisen empfiehlt

Julius Bethge,
 Leipziger Strasse 5.

